

Inhaltsverzeichnis

1	Einführung	1
1.1	Informationsorientiertes Controlling	1
1.2	Methodische Grundlagen	9
1.2.1	Zur Aussagekraft von Modellen der Theorie nichtkooperativer Spiele	9
1.2.2	Institutionenökonomik und Vertragstheorie	11
1.3	Aufbau der Arbeit	14
2	Die Entscheidung zur Delegation	17
2.1	Einleitung	17
2.2	Beschreibung des Modells	19
2.3	Das Ex-Post-Anreizproblem	26
2.4	Informationserwerb und Entlohnung	30
2.5	Formale versus reale Autorität	34
2.6	Zusammenfassung und Ausblick	41
2.7	Anhang	43
3	Direktes Informationsmanagement	45
3.1	Zur Rolle der Information bei Delegation	45
3.2	Verhaltensorientierte Information	48
3.2.1	Das klassische Moral-Hazard-Modell	48
3.2.2	Interpretation des Ergebnisses: Statistische Auswertung	52
3.2.3	Modellerweiterungen und ihre Beziehungen zur Kontrollrechnung	55
3.2.4	Zusammenfassung und Beziehung zur Literatur	66
3.3	Entscheidungsorientierte Information	67
3.3.1	Der äußere Modellrahmen: Budgetierungssysteme	67
3.3.2	Budgetierung im Gegenstromverfahren	69
3.3.3	Ein Spezialfall mit Top-Down-Budgetierung	77
3.3.4	Die Effizienzeffekte entscheidungsorientierter Information	80

3.3.5	Zusammenfassung und Beziehung zur Literatur	87
3.4	Anhang	90
3.4.1	Zur Herleitung des Informativitätskriteriums nach Holmström (1979)	90
3.4.2	Beweis zu Theorem 2	90
3.4.3	Beweis zu Theorem 6	92
4	Interne Revision	95
4.1	Einleitung	95
4.2	Beziehung zur Literatur	97
4.3	Vorstellung der Modellannahmen	99
4.4	Analyse der optimalen Budgetierungsregeln	103
4.4.1	Keine Revision der Istkosten	103
4.4.2	Interne Revision der Istkosten	106
4.4.3	Einbeziehung einer Revisionswahrscheinlichkeit	109
4.5	Schlußbemerkungen	114
4.6	Anhang	117
4.6.1	Beweis zu Theorem 1	117
4.6.2	Beweis zu Theorem 3	119
5	Indirektes Informationsmanagement	121
5.1	Einleitung	121
5.2	Beziehung zur Literatur	123
5.3	Beschreibung des Modells	126
5.4	Das Budgetierungsproblem der Zentrale	130
5.4.1	Betrachtung von Grenzfällen	131
5.4.2	Der allgemeine Fall	132
5.5	Das Entscheidungsproblem des Managers	136
5.5.1	Der Fall asymmetrischer Information	136
5.5.2	Der Fall symmetrischer Information	142
5.6	Weitere Ergebnisse und ein Beispiel	146
5.7	Folgerungen	150
5.8	Anhang	152
5.8.1	Beweis zu Theorem 1	152
5.8.2	Beweis zu Theorem 2	152
5.8.3	Beweis zu Theorem 5	153
5.8.4	Beweis zu Lemma 3	154

6	Standardisierte Budgetierungsregeln	155
6.1	Einleitung	155
6.2	Modifikation der Annahmen	156
6.3	Zusammenfassung früherer Ergebnisse	157
6.4	Standardisierte Budgetierung	159
6.5	Diskussion des Ergebnisses	162
6.6	Anhang	164
7	Schlußbemerkungen	167

Abbildungsverzeichnis

1.1	Controlling als Koordinationssystem von Führungssubsystemen	4
2.1	A-priori- und A-posteriori-Dichte im verwendeten Beispiel	21
2.2	Zeitablauf im Modell	27
2.3	Bonusparameter unter Delegation	34
2.4	Entscheidung zwischen Zentralisation und Delegation	35
2.5	Wirkung einer Verschlechterung der Fähigkeit der Zentrale zur Informationsgewinnung	39
3.1	Zeitablauf in einem klassischen Moral-Hazard-Modell	50
3.2	Zeitablauf in einem Modell der partizipativen Budgetierung unter klassischem Adverse Selection	70
3.3	Vorteilhaftigkeit von Zugang des Managers zu entscheidungsrelevanter Information	86
4.1	Struktur der Problemstellung	100
4.2	Zeitablauf des Modells	102
5.1	Alternative Nash-Gleichgewichte	138
5.2	Gleichgewichte bei asymmetrischer und symmetrischer Information	145
5.3	Optimale Beobachtungswahrscheinlichkeit	149
5.4	Komparative Statik des Modells	150
6.1	Alternative Spielabläufe	157
6.2	Gleichgewichte bei flexibler und standardisierter Budgetierung	161